



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 31.05.19

Internationale Klimakonferenz der Finanzminister im Vatikan: Bettina Hagedorn trifft Papst Franziskus! *(als Anlage finden Sie Fotos zur freien Verfügung.)*

Am 27. Mai 2019 trafen sich Finanzminister aus 26 verschiedenen Ländern zum 1. Treffen der neuen „Coalition of Finance Ministers for Climate Action“ auf Einladung der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften im Vatikan, um sich über die erforderlichen finanziellen Ressourcen zu verständigen und diese für Maßnahmen des Klimaschutzes bereit zu stellen. Als Gründungsmitglied vertritt Bundesfinanzminister Olaf Scholz seit April 2019 Deutschland in dieser Klimakoalition. Bei diesem ersten Treffen nahm für ihn seine Stellvertreterin, Bettina Hagedorn, Parlamentarische Staatssekretärin und Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein, teil.

Hagedorn: **„Der Klimawandel ist global und macht vor Staatsgrenzen keinen Halt – deshalb ist es unerlässlich, an einer ernsthaften, verbindlichen Strategie und Initiativen zum Schutz des Klimas international zusammenzuarbeiten. Daher ist es höchste Zeit, um weltweit konsequent nachhaltig politisch zu handeln. Dabei dürfen nicht länger die Bremser das Tempo bestimmen. Darum bin ich sehr froh, dass Olaf Scholz mit seiner Unterschrift im April 2019 besiegelt hat, dass unser Bundesministerium der Finanzen eines der Gründungsmitglieder der Klimakoalition auf internationaler Ebene ist. Es ist wahr, dass konsequenter Klimaschutz sehr viel Geld kosten wird. Aber Fakt ist auch, dass fehlendes Engagement beim Kampf gegen den Klimawandel noch viel teurer wird und unser aller Zukunft gefährdet. Der Begriff der ‚Nachhaltigkeit‘ steht eben nicht nur für Klima- und Umweltschutz, sondern umfasst auch die sozialen Folgen, sparsamer Umgang mit wirtschaftlichen und finanziellen Ressourcen und die Verantwortung für die nächste Generation. Deshalb ist es richtig und**

wirkungsvoll, dass die Finanzminister zum Klimaschutz diese Initiative ergriffen haben. Papst Franziskus persönlich unterstreicht die Notwendigkeit zum Handeln und begrüßt uns in seinen Räumen. Eine einmalige Erfahrung!“

Mit weltweit führenden Wissenschaftlern wie James E. Hansen, Christian Breyer und Jim Williams, hochrangigen Vertretern der UN wie Jeffrey Sachs, Direktor des UN Sustainable Development Solutions Network, und der Präsidentin General Assembly Maria Fernanda Espinosa sowie dem Global Environment Facility in Vertretung durch die Vorsitzende Naoko Ishii und weiteren Finanzministern diskutierte Bettina Hagedorn über erforderliche Maßnahmen für mehr Klimaschutz. Ziel der Konferenz ist der Erfahrungsaustausch der unterschiedlichen Länder sowie die Umsetzung und Förderung gemeinsamer Standards, der so genannten „Helsinki Prinzipien“. Neben Vorträgen von angesehenen Klimaexperten, stellte der Kanzler der Päpstlichen Akademie für Wissenschaften Marcelo Sanchez Sorondo, die Enzyklika für den Klimaschutz von Papst Franziskus vor. Der Heilige Vater Papst Franziskus begrüßte außerdem die Vertreterinnen und Vertreter ihrer Länder bei einer Audienz.

Hagedorn: **„Grundlage unserer Koalition ist es, die so genannten ‚Helsinki-Prinzipien‘ umzusetzen. Das heißt konkret:**

- 1. Ausrichtung der Strategien und Verfahren an den Zusagen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;**
- 2. Austausch von Erfahrungen und Sachkenntnis;**
- 3. Hinwirken auf Maßnahmen, die zu einer wirksamen Bepreisung von CO₂-Emissionen führen;**
- 4. Berücksichtigung des Klimawandels in der gesamtwirtschaftlichen Politik, der Finanzplanung, der Haushaltsaufstellung, bei den öffentlichen Investitionen und im Beschaffungswesen;**
- 5. Mobilisierung privater Quellen für die Finanzierung des Klimaschutzes durch die Förderung von Investitionen und eines Finanzsektors, mit denen der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel unterstützt werden;**
- 6. Aktive Beteiligung an der innerstaatlichen Ausarbeitung und Umsetzung nationaler Beiträge (Nationally Determined Contributions), die im Rahmen des Übereinkommens von Paris vorgelegt wurden.“**

Hintergrund:

Bundesfinanzminister Olaf Scholz ist im Rahmen der IWF-/Weltbanktagung am 13. April 2019 der neu gegründeten internationalen Koalition der Finanzministerinnen und Finanzminister für Klimamaßnahmen (Coalition of Finance Ministers for Climate Action) beigetreten.

Mittlerweile gehören insgesamt 28 Länder der Klimakoalition an, davon alleine zwölf EU-Länder. Weitere können folgen. Chile hatte im Vatikan den Vorsitz inne. Neben Deutschland als Gründungsmitglied sind Dänemark, Frankreich, Irland, die Niederlande, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Luxemburg, Polen und Großbritannien dabei, ebenso Norwegen und Island. Internationale Mitglieder sind die Länder: Chile, Kolumbien, Costa Rica, Ecuador, Mexiko, Guatemala, die Elfenbeinküste, Kenia, Uganda, Nigeria, die Fidschi Inseln, die Marshall Inseln und die Philippinen. Die nächsten Treffen der Koalition finden unter Regierungsbeteiligung im September und Dezember 2019 statt. Weitere Treffen auf Ministerebene sind im Rahmen zukünftiger Weltbank-/IWF-Tagungen geplant.